

Ausgangslage

Die meisten Pfarreien haben einen eigenen Internet-Auftritt und einen eigenen Pfarrbrief. Was besteht und funktioniert, soll bleiben. Gleichzeitig besteht mit Be-

ginn der „Entwicklungsphase“ ein erhöhter Kommunikationsbedarf nach innen wie nach außen.

Vorgehensweise

Die Pressestelle bietet an, mit den Akteuren vor Ort in einer Art Workshop eine Bestandsaufnahme zu erstellen und den Bedarf zu ermitteln. Es wird nicht in jedem

Pastoralen Raum der gleiche Bedarf bestehen, dies wäre zunächst zu klären.

Konkrete Angebote:

Die Pressestelle bietet in diesem Zusammenhang verschiedene „Bausteine“ an:

- Erstellen einer „Info-Broschüre“ für den Pastoralen Raum mit allen handelnden Personen, allen „Orten kirchlichen Lebens“.
- Vernetzung der bestehenden Angebote an Pfarrbriefen und Internetseiten.
- Online-Baukasten-System: ein einfaches Typo3-System, das die Anforderungen an eine Internetseite für Pfarreien/Pastorale Räume erfüllt und individuell zu gestalten ist (inkl. Schulung).
- www.gottesdienstplaner.de (inkl. Schulung): Der Gottesdienstplaner ist ein kostenloses webbasiertes Tool, das die Gemeinden nutzen können, um ihre Gottesdienstzeiten in einen einfachen Kalender einzutragen und andere Veranstaltungen des Gemeindelebens zu erfassen und auszugeben (für Aushänge, für den Pfarrbrief, für die eigene Internetseite). An den Hochfesten greift die Pressestelle beispielsweise auf diese Daten zur Weiterverbreitung zurück.
- „Begrüßungsbrief“: Diese Information an alle Neuzugezogenen wird teilweise praktiziert, teilweise aber auch nicht. Gerade Neuzugezogene sollten wissen, was bei ihnen vor Ort geplant ist und wie sie sich ggf. beteiligen können.
- Nachdenken über einen Namen für Publikationen (Print und Online) des Pastoralen Raums.
- Bestehende Angebote wie der „Thementag Öffentlichkeitsarbeit“ werden auf die neuen Anforderungen hin ausgerichtet.

Ansprechpartner

Martina Richter & Stefan Förner
Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
Pressestelle
Niederwallstraße 8–9
10117 Berlin
Tel.: (030) 326 84-136
presse@erzbistumberlin.de